

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1157

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 87.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv

87

Hs 10911599 **128****KASPAR REITTER: Rechenbuch für die Jugend** (deutsch).

Papier, 58 ff., 165 × 110. — Eine Hand. Schriftspiegel 130 × 90, bis zu 16 Zeilen. — Als Pergamentumschlag deutsche Urkunde. Außenheftung.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Casparus Reitterus im 1599. jar hat dises raittbuechlein geschriben* (fol. 1^r).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 115.

Abb. 396

Hs 1100(Steiermark), 1569 **129****FERDINAND I.: Steirisches Bergrecht** (deutsch).

Papier, 14 ff., 210 × 155. — Eine Hand. Schriftspiegel 170 × 110, 20 Zeilen. — Als Einband Pergamentfragment eines Missales des 14. Jh.

DATIERUNG: *Glaubwierdige abschrift der khuniglichen confirmation und bestaltung des fürstenthumbs Steyr perkrechts ordnung püechll im 1543ten jar etc. Allein Gott dem allmechtigen die eer. Scriptum anno 1569* (fol. 1^r). — Abschrift des Druckes Graz 1559 ?

PROVENIENZ: *paye Zherm Khoss* (auf der Außenseite des Umschlages). — *Daviden Jobstinger zugehörig* (fol. 1^v). — Zu David Jobstinger vgl. Andritsch III, F 157.

LITERATUR: Zahn–Mell 117. — A. Mell, Das steirische Weinbergrecht und dessen Kodifikation im Jahre 1543. *Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse der Akademie der Wissenschaften Wien* 207, 4. Abhandlung (1928).

Abb. 363

Hs 1157(Leibnitz ?), 1322(–1434) **130****Sammelhandschrift** mit Urbar und Urkundenabschriften (lat., deutsch).

Pergament, 116 ff., 215 × 150. — Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd. — Neuer weißer Ledereinband.

fol. 1^r–64^v: **Güterverzeichnis Salzburgs in der Untersteiermark**. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 150 × 85, 26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno domini millesimo trecentesimo vicesimo secundo conscripta sunt hec que pertinent ad officium vicariatus Leibenczensis prout inferius continentur* (fol. 1^r). — Nachträgliche Abschriften bis zum Jahre 1434.

PROVENIENZ: Weitere ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 122 f. — E. Marx, Das Vizedomamt Leibnitz. *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 119 (1979/1980) 1–142, besonders 87 ff., mit weiterer Literatur.

Abb. 58

Hs 11701545–1546 **131****CHRISTOPH STANGEL: Kunst- und Arzneibuch** und andere Texte (deutsch).

Papier, 272 ff., 210 × 140. — Fol. 101–103 und 202–220 herausgeschnitten. — Eine Hand (Autograph ?). Schriftspiegel 160 × 100, 22 Zeilen. — Brauner Kalbledereinband über Pappendeckeln. Blindlinienrahmung. Mittelfeld durch blinde Diagonalen geteilt. Rollen- und Stempelpressung auch auf dem Rücken.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1157

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 58.

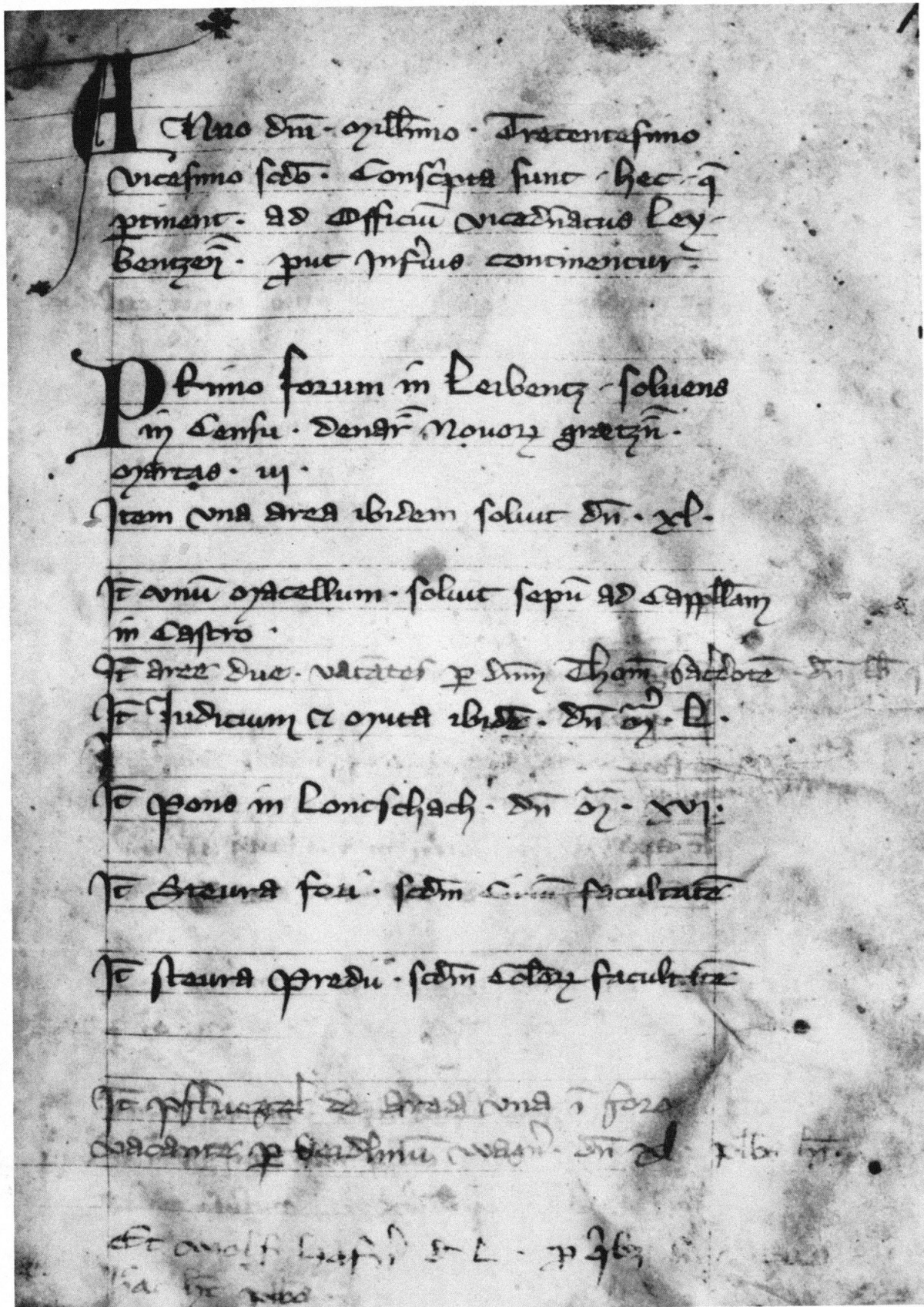


Abb. 58

Graz, Landesarchiv, Hs 1157, 1^r (Nr. 130)

(Leibnitz ?), 1322

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1157

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4796